

---

# Kinderland Egglkofen

---

Merkblatt für die  
Kinderkrippe

---

Wichtige Informationen auf  
einen Blick

---





## Unser Leitbild



### Gemeinschaft – Wir brauchen uns

Für viele Kinder ist der Besuch in unserer Einrichtung die erste Gemeinschaft, die sie außerhalb der Familie erleben. Unser Ziel ist es ihnen Unterstützung zu geben, um Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind. Dadurch kann sich ein positives Gemeinschaftsgefühl bilden, das die besten Entwicklungsmöglichkeiten für die Kinder bietet.

### Wertschätzung – Jeder ist wichtig

Wir nehmen jedes Kind mit seinen Bezugspersonen in ihrer Einzigartigkeit, in ihrem „So Sein“ bedingungslos und wertfrei an. Mit Achtsamkeit, Akzeptanz und Wertschätzung stehen wir dem Kind und seiner Individualität zur Seite, um es auf seinem Weg zu begleiten.

### Gute Bindung – Vertrauen als Basis

Nach einer gut organisierten Eingewöhnungszeit, die die Bedürfnisse von Eltern und Kindern berücksichtigt, wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut, das die Grundlage für unsere Arbeit darstellt.

### Wohlfühlen – Die Voraussetzung für starke Kinder

Eine Atmosphäre der Wärme und Geborgenheit ist die beste Voraussetzung, um Sicherheit und Selbstbewusstsein zu entwickeln und dadurch stark werden für das Leben.

## Die Eingewöhnung- die erste Zeit in der Krippe

Kinder bauen in den ersten Lebensmonaten eine besondere Beziehung zu ihren wichtigsten Bezugspersonen, in der Regel zu ihren Eltern, auf. Beim Eintritt in die Krippe ändern sich der gesamte Alltag und das bekannte Beziehungsgefüge des Kindes. Das Kind benötigt beim Übergang von der Familie in die neue Umgebung sehr viel Sicherheit, um Halt und Orientierung zu finden.

Damit es sein inneres Gleichgewicht halten kann, ist während der ersten Wochen die Anwesenheit der Eltern als Hauptbindungsperson nötig, bei denen das Kind gegeben falls Schutz, Sicherheit und Trost finden kann. Nur wenn dies gewährleistet ist, kann das Kind eine bindungsähnliche Beziehung zu der neuen Bezugsperson aufbauen. So kann es sich an den neuen Tagesablauf, die unbekannte Umgebung und an eine längere Trennung von den Eltern gewöhnen.



**Wir gewöhnen nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell ein, welches sich in folgende fünf Phasen unterteilt:**

<b>Phasen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Pädagogische Handlungsschritte</b>	<b>Meine Rolle als Elternteil</b>
<b>1. Phase</b>	Aufnahmegespräch	Wir tauschen uns aus über: -das Kind -den Ablauf der Eingewöhnung -die Rolle der Eltern sowie der Erzieherin -Rituale des Kindes -Tagesablauf	- Sich Zeit nehmen - Monat für den Start der Eingewöhnung nennen
<b>2. Phase</b>	Grundphase	-In den ersten drei Tagen je 2 Stunden gemeinsame Anwesenheit. - Behutsamer Beziehungsaufbau zur Bezugsperson. - Austausch zwischen Eltern und pädagogischem Personal. - Ausblick auf den nächsten Tag.	-Als sichere Basis im Hintergrund -> Beobachterrolle -Engen Kontakt zur Bezugspädagogin halten. -Wenn Ihr Kind verstärktes Bedürfnis nach Sicherheit zeigt: Nähe zulassen. - Geduld; ein Beziehungsaufbau braucht Zeit.
<b>3. Phase</b>	Erste Trennung	-Am vierten Tag -> erster Trennungsversuch -Nach einiger Zeit verlässt das Elternteil	-Beim Trennungsversuch einen vertrauten Gegenstand im Raum lassen

		<p>den Gruppenraum, auch bei Protest.</p> <p><b>Wichtig:</b> Abschied nehmen, nicht davonschleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Mutter oder Vater bleiben in der Nähe.</li> <li>- Individuell kann die Trennung einige Minuten oder bis zu einer halben Stunde dauern.</li> </ul>	<p>-&gt; Zeichen dass Sie wiederkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprechen sie mit ihrem Kind über den Tag in der Krippe, über Erlebnisse und Eindrücke.</li> </ul>
<b>4. Phase</b>	Stabilisierungsphase	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Bezugsperson übernimmt, zuerst im Beisein, dann ohne den Elternteil, die Versorgung des Kindes (Füttern, Wickeln).</li> <li>-Das Kind erkundet die Umgebung.</li> <li>-Rituale beim Verabschieden.</li> <li>-Unterstützung durch Kuscheltier oder Schnuller.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Täglich abnehmende Elternanwesenheit.</li> <li>- Telefonische Erreichbarkeit der Eltern.</li> <li>-Sich an zeitliche Absprachen halten.</li> </ul>
<b>5. Phase</b>	Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Das Kind lässt sich von der Bezugsperson trösten.</li> <li>- Schlafen in der Einrichtung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Reflexion der Eingewöhnung</li> </ul>

Die Eingewöhnung ist abgeschlossen, wenn sich das Kind in unserer Einrichtung wohl fühlt, ihre Bezugsperson als sichere Basis akzeptiert und sich von ihr trösten lässt. Auch dann kann es vorkommen, dass das Kind protestiert, wenn die Eltern gehen möchten. Entscheidend ist, ob sich das Kind beruhigen lässt und sich dann interessiert seiner Umgebung zuwenden kann.

Der Eingewöhnungsprozess verläuft von Kind zu Kind individuell. Es kann vorkommen, dass einige Kinder mehr Zeit benötigen als andere. Somit ist es wichtig, dass jedes Kind die Zeit bekommt, die es braucht. Darum bitten wir alle Eltern, möglichst frühzeitig mit der Eingewöhnung zu beginnen, damit andere familiäre Veränderungen, wie beispielsweise der Wiedereinstieg in den Beruf zu keiner zusätzlichen Belastung führt.



## Tagesablauf im Spatzennest

Kernpunkte	Uhrzeit	Inhalte und Ziele
<p><b>Bringzeit/ Freispiel</b></p> 	<p>7:00-9:00 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Aufmerksame, zugewandte Begrüßung.</li> <li>-Austausch wichtiger Informationen.</li> <li>-Abschied von den Eltern mit einem Ritual.</li> <li>-Kind kann selbst entscheiden was, wann, wo und mit wem es spielen möchte.</li> </ul>
<p><b>Morgenkreis</b></p> 	<p>9:00-9:15 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Beginnt mit einem Ritual.</li> <li>-Gemeinsame Lieder und Fingerspiele.</li> <li>-Gefühl der Gemeinschaft wird vermittelt.</li> </ul>
<p><b>Gemeinsame Brotzeit</b></p> 	<p>9:15-9:45 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Kinder können selbst entscheiden, was und wie viel sie Essen wollen.</li> <li>-Umgangsformen am Tisch werden vermittelt.</li> <li>- Zusammengehörigkeitsgefühl.</li> </ul>
<p><b>Freispiel, gelenkte Aktivitäten</b></p> 	<p>09:45-11:30 Uhr</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Die Kinder können selbst entscheiden was, wann, wo und mit wem es spielen möchten.</li> <li>-Altersgerechte Bildungsangebote in Einzelförderung oder in Teilgruppen.</li> <li>-Spielen im Garten</li> <li>-Geburtstagsfeiern mit Besuch des Kasperls.</li> <li>-Ausflüge</li> </ul>

<p><b>Pflegesituation</b></p> 	<p>Während des Tages, bei Bedarf</p>	<p>-Ausreichend Zeit für jedes Kind -&gt; Pflege ist Beziehungspflege. -Positive Auswirkungen auf die sprachliche und kognitive Entwicklung.</p>
<p><b>Mittagessen/ Zweite Brotzeit</b></p>	<p>11:30 Uhr</p> 	<p>-Frühes Essen, so ist keiner zu müde und jeder kann es genießen -Gemeinsam schmeckt es am besten.</p>
<p><b>Mittagsschlaf</b></p> 	<p>Nach dem Mittagessen, außer das Kind wird abgeholt.</p>	<p>-In Begleitung einer vertrauten Person. -Jedes Kind empfangen wir nach dem Aufwachen zurück in der Gruppe.</p>
<p><b>Ausklang, Abholzeit</b></p> 	<p>ab 11:30 Uhr</p>	<p>-Kurzer Austausch mit den Eltern: Wie war der Tag? Wie viel hat das Kind gegessen und getrunken? Wie lange hat es geschlafen? -Liebevoller Verabschiedung vom Kind.</p>



## Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten

Der nächste feinfühlige Übergang für die Kinder ist der Wechsel aus der Krippe in den Kindergarten. Auch wenn die Betreuung bei uns im selben Haus stattfindet, müssen die Kinder viele neue Eindrücke sammeln und verarbeiten.

Der Wechsel ist mit einer Reihe von Veränderungen für die Kinder verbunden. Die Betreuung findet in für sie neuen Räumlichkeiten statt und es erfolgt eine Übergabe an neue Bezugspersonen. Der Alltag und der Tagesablauf sind für die Kinder verändert und ungewohnt. Sie müssen sich an eine neue und viel größere Kindergruppen gewöhnen.

### **Schnuppervormittage**

Um den Übergang der Krippenkinder in den Kindergarten so leicht wie möglich zu gestalten, werden zwei Monate vor dem Wechsel Schnuppervormittage angeboten. Hier dürfen die Krippenkinder in Begleitung einer ihrer gewohnten Bezugspersonen, die Kinder im Kindergarten zum Spielen besuchen. So lernen sie die neuen Bezugspersonen, Räumlichkeiten und die Kinder ihrer neuer Gruppe kennen. Auch während der Spielzeit im Garten ist ein Besuch jederzeit möglich.

Kurz vorher gibt es dann wöchentlich einen festen Tag für die Krippenkinder, natürlich in Begleitung einer Bezugsperson aus der Krippe, um in den Kindergarten zu schnuppern. Die Dauer des Schnuppertages richtet sich individuell nach den Bedürfnissen des Kindes, damit eine Überforderung und Reizüberflutung vermieden wird.

## Gemeinsam mit den Eltern den Übergang bewältigen

Es ist uns wichtig das jedes Kind die Zeit bekommt die es braucht um Sicherheit und Vertrauen zu den neuen Bezugspersonen aufzubauen.

Wir bitten die Eltern, sich die erste Woche Zeit des Übergangs Zeit zu nehmen um ihr Kind in den Kindergarten zu begleiten und für uns erreichbar zu sein. Damit wird der Start im Kindergarten gut gelingen.



## Checkliste

### Das braucht das Kind in der Krippe:

- ausreichend Wechselwäsche
- Windeln, Feuchttücher, Wundschutzcreme
- Je nach Jahreszeit: Matschkleidung, Gummistiefel, Schneeanzug, Mütze, Schal und Handschuhe, Kopfbedeckung, Badehose und Sonnencreme
- Hausschuhe oder Stoppersocken
- Trinkflasche
- Je nach Bedarf: Kuscheltuch, Kuscheltier, Schnuller

**Bitte alles mit Namen des Kindes beschriften. Danke.**

### Zur Eingewöhnung mitbringen:

- Haus von der Familie
- Spatz für den Geburtstagskalender
- „Das bin ich“ Seite von Portfolio
- 6 Fotos (Garderobe, Handtuch, Wickelfach, Wäscheklammer, Gummistiefelregal und Portfolio)



## Das stellt die Einrichtung zur Verfügung:

- Betten
- Lätzchen
- Handtücher
- Waschlappen
- Geschirr und Besteck zum Essen
- Bettwäsche
- Brotzeitbuffet
- Mittagessen
- Wasser und Saftschorle



## Verhalten im Krankheitsfall

Sollte Ihr Kind krank sein gehört es in die liebevolle Betreuung vertrauter Familienmitglieder oder Personen. Akut erkrankte Kinder dürfen unsere Einrichtung nicht besuchen.

## .. wann wir geschlossen haben

Unsere Einrichtung hat an 30 Tagen im laufenden Jahr wegen Urlaub und bis zu 5 Tage wegen Fortbildung geschlossen.

Die Schließtage finden während der Schulferientage statt. Wir geben sie Ihnen rechtzeitig zum Beginn des Betreuungsjahres bekannt.

Während der restlichen Ferienzeiten bieten wir einen Feriendienst an, zu dem Sie ihr Kind anmelden können.



**Impressum**

Kinderland Egglkofen  
Kapellenstraße 9a  
84546 Egglkofen

**Stand**

4. Auflage Mai 2021  
1. Auflage 2012

**Bildnachweise**

Kinderland Egglkofen

**Copyright**

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

©Gemeinde Egglkofen, 2021

## **Kinderland Egglkofen**

Kapellenstraße 9a

84546 Egglkofen

Tel.: 08639/360

E-Mail: [team@kinderland-eggkafen.de](mailto:team@kinderland-eggkafen.de)

A green oval graphic with a white border, containing the text 'Stand: Mai 2021'.

Stand: Mai 2021